

# Gleich zwei neue Kunstwerke noch in diesem Jahr

**Besinnungsweg** Der Förderverein kommt künftig ohne Geschäftsführer aus und schultert diese Aufgabe im Vorstand. *Von Ingrid Sachsenmaier*

Bei 43 Führungen haben sich 812 Personen die sieben Stationen auf dem Besinnungsweg in Oeffingen erklären lassen, und ihren Besuch oft noch mit einer Weinprobe abgerundet. Das bringt Geld in die Vereinskasse.

Der Vorsitzende des Fördervereins Besinnungsweg, Paul Rothwein, zog bei der Hauptversammlung eine positive Bilanz – auch in finanzieller Hinsicht. Der Verein hat im vergangenen Jahr 41 700 Euro eingenommen, davon 8750 Euro durch Spenden und rund 9000 Euro durch Führungen, Weinverkauf und Veranstaltungen. Ausgegeben wurden knapp 12 000 Euro, rechnete Schatzmeister Martin Schenk vor. Er konnte die erste Anzahlung für das achte Kunstwerk ohne Probleme vornehmen.

Auch 2016 lässt sich gut an. Der Verein plant, nach einer dreijährigen Pause in diesem Jahr gleich zwei Kunstwerke einzuweihe – am 8. Juli das der Berliner Künstlergruppe „Inge's Idee“. Die Baugenehmigung ist von der Stadt erteilt. Im späten Herbst soll das neunte von insgesamt zwölf vorgesehenen Kunstwerken folgen. Es wird von dem israelischen Künstler Dani Karavan (85) als mehrteilige Bodenskulptur zum Thema „Freiheit“ gestaltet. „Der Vertrag ist unterzeichnet“, sagte Paul Rothwein und dankte dem anwesenden Alt-OB Friedrich-Wilhelm Kiel für sein „Brücken bauen“ sowie Christa Linsenmaier-Wolf und Heribert Sautter vom Kulturamt für die Unterstützung. Baubürgermeisterin Beatrice Soltys, die als offizielle Vertreterin

von Oberbürgermeister Christoph Palm gekommen war, fand, es sei toll, was der Förderverein leiste – und sie bat um Verständnis: „Es ist bei uns in der Verwaltung nicht immer ganz einfach, Baugenehmigungen zu erteilen, aber wir werden Mittel und Wege finden für weitere Kunstwerke.“

Der Verein zählt 210 Mitglieder. Viele davon engagieren sich. Das Gras rund um die Kunstwerke wird regelmäßig von Karlheinz Hirsch und Heiko Lotsch gemäht, den Müll auf dem Weg sammeln Paul Rothwein und seine Frau ein, die Führungen übernehmen mehrheitlich Christiane Ebner und Ruth Koch. Seit neuestem werden sie von Hans-Ulrich Spieth unterstützt. Den Vereinsausflug, der im vergangenen Jahr nach Ravensburg und Bregenz führte, plant immer Ulrike Dreßler-Uetz. Dieses Jahr fällt er aus, „die Reiseplanerin“ hat viel Zeit und Arbeit in die Erstellung einer Konzeption über den Besinnungsweg gesteckt.

Sechs Jahre lang gehörte Marion Mai-

wald dem Vorstand als Geschäftsführerin an, jetzt hört sie aus privaten Gründen auf. „Ich bleibe aber Mitglied und werde weiterhin die Vereinsarbeit unterstützen.“ Komplette ausscheiden wird Pfarrer Volker Gemmrich, er zieht nach Bad Friedrichshall. Elf Jahre war er in Oeffingen Pfarrer – und von der ersten Stunde an Mitglied und dann im Vorstand beim Förderverein.

Künftig wird es keinen Geschäftsführer mehr geben. „Wir teilen uns die Arbeit im Vorstand auf,“ kündigte Paul Rothwein an, zu dessen Stellvertreter Karlheinz Hirsch gewählt wurde. Stephanie Hörsch, seit zwei Jahren im Verein, ist künftig Beisitzerin.

Auf großes Interesse stießen die Skizzen für das nächste Kunstwerk, den „ausruhenden Strommast,“ die im Saal des evangelischen Gemeindehauses in Oeffingen aufgehängt waren. Keiner aus der Runde fragte nach den Kosten, und Paul Rothwein verzichtete somit darauf, zu erklären, wie der Verein die Summe stemmt.